

**Mammut Museum**  
Niederweningen

# Info-Blatt

Mitteilungsblatt des Fördervereins Mammutmuseum Niederweningen

Nr. 8

April 2013

## Einladung zur Generalversammlung und zum öffentlichen Vortrag des Fördervereins Mammutmuseum Niederweningen

**Samstag, 4. Mai 2013**  
im **Gemeindesaal** beim Mammutmuseum Niederweningen

### 10.00 Uhr: Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 5. Mai 2012
2. Jahresbericht 2012
3. Jahresrechnung 2012
4. Entlastung des Vorstands
5. Ausblick und Budget 2013
6. Mitgliederbeiträge
7. Wahlen Vorstand und Revisionsstelle
8. Verschiedenes

### 10.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag von Dr. Patrick Nagy "Silixvorkommen und Steinzeitmenschen an der Lägern"

Die Kantonsarchäologie des Kantons Zürich untersucht seit 2008 in einem umfassenden Projekt Spuren von Silixabbau und –bearbeitung am Südhang der Lägern aus der Jungsteinzeit. Verbunden mit Studien über die Verbreitung des Lägernsilix an verschiedenen prähistorischen Siedlungsplätzen im Gebiet der heutigen Schweiz lässt sich ein Lebensbild der Menschen vor rund 6'000 Jahren ermitteln. Unser Referent wird uns das Projekt und die bisherigen Erkenntnisse vorstellen.

- Anschliessend offerieren wir den Teilnehmern einen Apéritiv.
- Das Mammutmuseum ist von 09.30 bis 12.00 Uhr, ausgenommen während des Vortrags, geöffnet. Für Mitglieder des Fördervereins ist der Museumseintritt frei.



**Dr. Patrick Nagy** ist Leiter des Fachbereichs Prospektion und Urgeschichte der Kantonsarchäologie Zürich und unter anderem auch im Lägern-Silixprojekt für die archäologische Prospektion zuständig. An der Universität Zürich ist er Lehrbeauftragter für prospektive Archäologie.

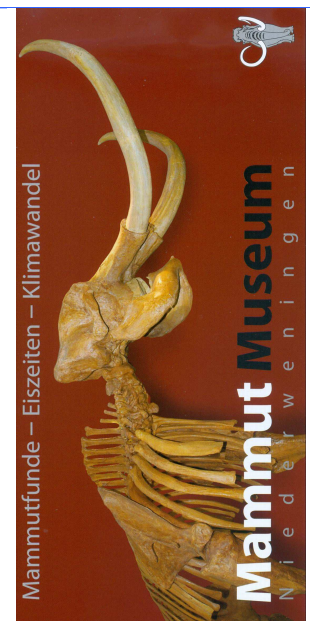
## Jahresbericht 2012

### Konstantes Besucherinteresse

Mit rund 3'500 Personen hat sich im Jahr 2012 die Zahl der Besucher des Museums praktisch auf gleicher Höhe gehalten wie in den beiden Vorjahren. Sie waren stets begeistert von unserer Ausstellung. Abhängig vom Wetter und den Ferienzeiten fluktuierete der Besuch beträchtlich. Erfreulicherweise ist der Anteil der Schüler und der Kinder im Vorschulalter weiter angestiegen, was wir dem breiteren Bekanntheitsgrad im Kreise der Familien und Schulen zuschreiben.

Die kleine Sonderschau „Mammut und Wollnashorn – die zwei Eiszeitriesen“, die wir von Mai bis November im Museum zeigten, war mit ihren Bildern und Daten eine interessante Zusatzinformation. Wir bewahren sie nun im Depot auf als Anschauungs- und Arbeitsmittel geeignet für Schulklassen. Dass die Sonderschau nicht den erhofften viel grösseren Besucherstrom brachte, liegt wohl in ihrer sehr beschränkten Grösse und daran, dass wir damit etwas zu wenig in den Medien und Agendas präsent waren.

Dank den Beiträgen des Fördervereins für besondere Werbeaufwendungen konnte sich unser Museum als Partner des ZVV in der weit gestreuten Broschüre für Ausflugs Tipps auf einer halben Seite im Sommerhalbjahr und einer ganzen Seite im Winterhalbjahr zeigen. Das hat sich bewährt und wir wollen diese Publizität, zusätzlich zum Auflegen des neu gedruckten Museumsprospekts in themenverwandten Museen und an anderen stark frequentierten Orten, weiterführen.



Museumsprospekt 2012,  
Auflage 30'000 Exemplare.

## Januar 2012: Top Usflug

Das Mammutmuseum ist Thema der Sendung Top Usflug des Regionalfernsehens Teletop mit der Moderatorin Amy Chaclan. Der Beitrag wird am 21. Januar ausgestrahlt und anschliessend mehrfach wiederholt.

## 22. Januar 2012: Sonntags-Matinée

Die Matinée mit Vortrag von Dr. Heinz Furrer zum Thema „Das Mammut, faszinierendes Eiszeittier“ befasst sich mit dem Leittier unseres Museums und ist von rund 40 Teilnehmern besucht.

## 5. Mai 2012: Generalversammlung und öffentliche Lesung

An die Generalversammlung des Fördervereins schliesst die öffentliche Lesung „Mammuthus, ein prähistorischer Krimi“ des geologischen Experten unseres Museums und Krimi-Autors Hans Rudolf Graf an. 70 Zuhörer lassen sich in die geheimnisvolle Welt der Menschen vor 30'000 Jahren versetzen und sind tief beeindruckt.

## 20. Mai 2012: Internationaler Museumstag mit Matinée und Eröffnung der Sonderausstellung

Der Matinée-Vortrag zum Thema „Eiszeiten, Klima- und Landschaftswandel der vergangenen 500'000 Jahre“ ist gut besucht und am anschliessenden Besucher-Apéro wird aus Anlass des Internationalen Museumstags die neue Sonderschau „Mammut und Wollnashorn, die Eiszeitriesen“ mit Bildern und Fakten über diese beiden Eiszeit-tiere eröffnet. Sie sollte bis am 22. Juli dauern, wird aber anschliessend bis am 25. November verlängert.

## August 2012: Filmportrait Wehntal

Auf Initiative der Gemeinde Schleinikon ist ein sehr gut gelungenes Filmportrait über das Wehntal entstanden, in dem auch das Mammutmuseum prominent vorgestellt wird. Es ist auf der Website der Gemeinde Schleinikon abrufbar.

## 27. September 2012: Broschüre des prähistorischen Krimis „Mammuthus“

Anlässlich einer Medienorientierung im Mammutmuseum wird die neu erschienene Broschüre „Mammuthus“ - ein prähistorischer Krimi von Hans Rudolf Graf vorgestellt. Die 24-seitige Broschüre enthält eine Einführung zum vermuteten Weltbild und zur Gesellschaft der Menschen in unserer Region vor 30 000 Jahren, gefolgt von der spannenden Krimi-Geschichte einer Mordtat im Umfeld zweier Clans von Jägern und Sammlern. Die Broschüre kann fortan im Shop des Mammutmuseums bezogen werden. Neben den Mammutfunden und den Resultaten der Eiszeitenforschung im Wehntal kann unser Museum mit diesem prähistorischen Krimi eine absolute Neuheit präsentieren. Die natur- und kulturhistorischen Fakten der Ausstellung werden nun durch ein gesellschaftshistorisches Thema ergänzt.

## Oktober 2012: „Radio Zürisee entdeckt“-Wettbewerb

Nach einem Interview mit der Radio Zürisee-Moderatorin Christine Brülisauer im Mammutmuseum folgt am 21. Oktober ein Radio-Wettbewerb unter den Zuhörern der Sendung. Als Preis haben wir einen Gutschein für einen Gruppen-Eintritt mit Spezialführung für 20 Personen mit einem Abschlussapéro und Bhaltis gespendet.

## 10. November 2012: Teamausflug nach Arth Goldau und Horgen

Alle Mitglieder des Freiwilligenteams geniessen als Dank für ihren Einsatz den informativen Jahresausflug in den Natur- und Tierpark Goldau mit seinem neuen Bären- und Wolfsgehege sowie ins Ortsmuseum Sust Horgen mit der neuen Pfahlbauausstellung der Horgener Kultur.

## Ausblick auf das Museumsjahr 2013

Dank der Unterstützung des Fördervereins kann das Mammutmuseum 2013 auch in der Schulreise-Broschüre und -Website der SBB präsent sein und wir wollen ein neues mehrjähriges Projekt für zusätzliche Bildinformationen zu unseren Ausstellungsthemen mittels interaktiven Monitorstationen beginnen.

Wir danken allen Mitgliedern des Fördervereins für ihre wertvolle Unterstützung in der Vergangenheit und auch für unsere zukünftigen Projekte.

Für den Vorstand des Fördervereins Mammutmuseum Niederweningen

Rudolf Hauser, Präsident

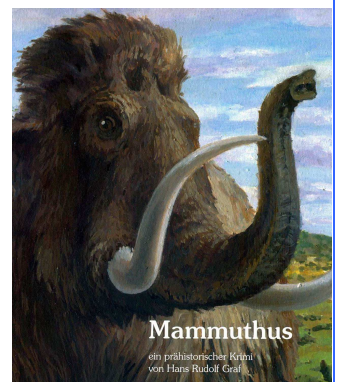
Felix Wittwer, Vizepräsident



Dr. Heinz Furrer vor der Kamera von Teletop



Sonderschau „Mammut und Wollnashorn“



Die neue Broschüre „Mammuthus“



Bei den Bären und Wölfen im Natur- und Tierpark Goldau

<b>Finanzbericht 2012</b>	
<b>Jahresrechnung 2012 des Fördervereins:</b>	Fr.
<b>Einnahmen:</b>	
Mitgliederbeiträge (davon einer auf Lebenszeit)	10'470.00
Spenden, Bankzinsen, diverse Erträge	7'890.25
Total	18'360.25
<b>Ausgaben:</b>	
Beitrag 2012 an Projekt „Eiszeiten und Klimawandel“	12'000.00
Beitrag 2012 für a.o. Werbeaufwand	2'000.00
Drucksachen- und Verwaltungsaufwand	1'173.60
Total	15'173.60
Jahresergebnis	3'186.65
<b>Vereinsvermögen</b>	
Stand per 31.12.2011	30'008.15
Jahresergebnis	3'186.65
Stand per 31.12.2012	33'194.80
<b>Budget 2013 des Fördervereins:</b>	
<b>Einnahmen:</b>	
Mitgliederbeiträge, Spenden, Bankzinsen, diverse Erträge	12'000.00
<b>Ausgaben:</b>	
Beitrag 2013 an Projekt „Ausstellung interaktiv“	8'000.00
Beitrag 2013 für a.o. Werbeaufwand	4'000.00
Drucksachen- und Verwaltungsaufwand	1'500.00
Total	13'500.00
Jahresergebnis	-1'500.00
<b>Vereinsvermögen</b>	
Budgetierter Stand per 31.12.2013	31'694.80
<b>Betriebsrechnung 2012 des Mammutmuseums</b>	
<b>Einnahmen:</b>	
Eintritte, Führungen	13'782.00
Spenden	3'465.90
Warenverkauf	8'794.20
Total	26'042.10
<b>Ausgaben:</b>	
Warenkosten	2'149.50
Betriebskosten	14'643.95
Total	13'831.30
Einnahmenüberschuss	12'210.80
<b>Vermögenslage der Stiftung Mammutmuseum Niederweningen per 31.12.2012</b>	
<b>Aktiven</b>	
Museumsgebäude	604'709.00
Ausstellung	p.m.
Warenlager	11'858.00
Bankguthaben und Aktiven netto	346'043.24
Total	962'610.24
<b>Passiven</b>	
Stiftungskapital gebunden im Museumsgebäude	604'709.00
Rückstellungen für Museumsbetrieb	40'000.00
Reserve für künftige Projekte allgemein	254'000.00
Freies Stiftungsvermögen	63'901.24
Total	962'610.24

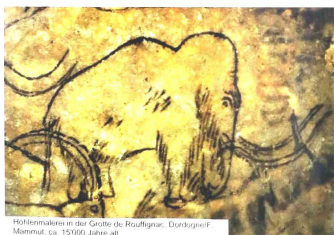


# Die Sonderschau vom 20. Mai bis 25. November 2012

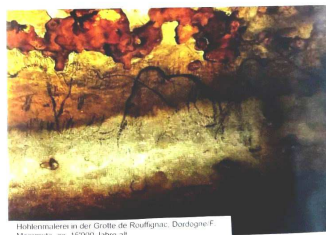
## Das Mammut, wie Künstler es sich vorstellen



1762: Zinnstich von Junagine (1888 - 1985) Benck  
Schuldbücherei ca. 1930



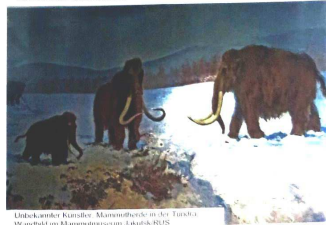
Höhlenmalerei in der Grotte de la Vache, Dordogne-F  
Mammüt, ca. 15000 Jahre alt



Höhlenmalerei in der Grotte de la Vache, Dordogne-F  
Mammüt, ca. 15000 Jahre alt



Zinnstich (Bauer) 1905 - 1901, Prag/CZ  
Mammüt in Schnee, 1961

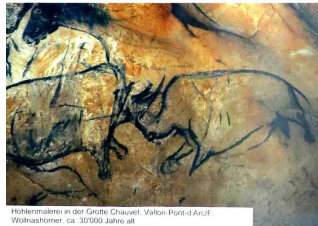


Unbekannter Künstler, Mammütschick in der Tundra  
Wandbild im Mammutmuseum Jakutsk RUS

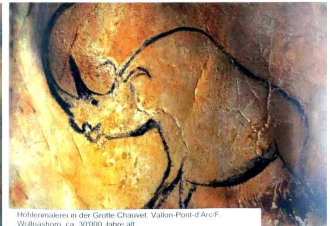
## Das Wollnashorn, wie Künstler es sich vorstellen



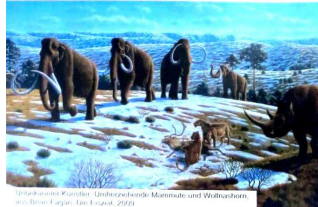
Roma Bauer, Robinson NL, Rekonstruktion eines Wollnashorns  
Ecomare Texel NL (Foto Hans Wilschut)



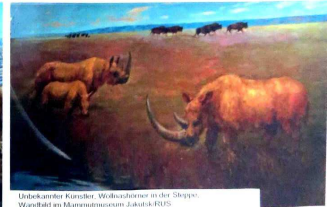
Höhlenmalerei in der Grotte Chauvet, Vallon-Pont-d'Arc-F  
Wollnashorn, ca. 30000 Jahre alt



Höhlenmalerei in der Grotte Chauvet, Vallon-Pont-d'Arc-F  
Wollnashorn, ca. 30000 Jahre alt



Unbekannter Künstler, Unbekannte Wollnashorn und Wollnashorn  
aus einer Färbung, 2004

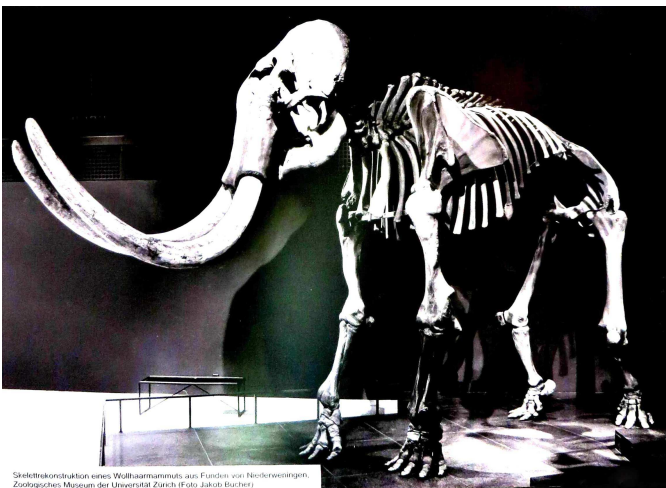


Unbekannter Künstler, Wollnashorn in der Steppe  
Wandbild im Mammutmuseum Jakutsk RUS

## Das Mammut, was wir von ihm wissen

### Wollhaarmammut (*Mammuthus primigenius*)

- Kälteangepasstes Tier der Familie der Elefanten
- Schulterhöhe 3 – 3.5 m (Bullen bis 4 m)
- Gewicht: 4 – 5 Tonnen
- Nahrung: ca. 200 kg pro Tag, Pflanzen: Gras, Blätter, Zweige
- Wasserbedarf: ca. 100 l / Tag
- Gebiss:
  - 2 Stosszähne, bis 4 m lang und 20 cm Durchmesser, in 2 Folgen
  - 4 Backenzähne mit horizontalem Zahnwechsel in 6 Folgen (3 Folgen Milchbackenzähne, 3 Folgen Dauerbackenzähne)
- Dichtes Fell
  - 4 – 5 cm lange Wollhaare
  - bis 1 m lange Grannenhaare
- Dicke Haut von 3 cm
- Dicke Fettschicht von 8 – 9 cm
- Kleine Ohren, kurzer Schwanz
- Lebte in den Kaltsteppen Eurasiens vor 200 000 bis vor ca. 11 000 Jahren, in der Schweiz bis vor ca. 14 000 Jahren (Wrangel-Insel im nördlichen Polarmeer bis vor ca. 4 000 Jahren)



Skelettrekonstruktion eines Wollhaarmammuts aus Funden von Neanderthalern  
Zoologisches Museum der Universität Zürich (Foto Jakob Bucher)

## Das Wollnashorn, was wir von ihm wissen

### Wollnashorn, auch Fellnashorn genannt (*Coelodonta antiquitatis*)

- Kälteangepasstes Tier der Familie der Nashörner
- Schulterhöhe ca. 1.70 m
- Körperlänge ca. 3 m
- Gewicht: 2 – 3 Tonnen
- Nahrung: Pflanzen, vor allem Gras
- Zwei Hörner:
  - Vorderes bis 1.30 m lang
  - Hinteres bis 40 cm lang
- Kurzer Schwanz: ca. 40 cm lang
- Lebte in den Kaltsteppen Eurasiens vor 200 000 bis vor ca. 11 000 Jahren



Skelettrekonstruktion eines Wollnashorns aus einem Fund in Ostböhmen  
Mammutmuseum Jakutsk RUS

## Impressum

Herausgeber:  
Förderverein Mammutmuseum Niederweningen  
Postfach 80 • CH-8166 Niederweningen

[foerderverein@mammutmuseum.ch](mailto:foerderverein@mammutmuseum.ch)  
[www.mammutmuseum.ch](http://www.mammutmuseum.ch)